

Dem Leben auf der Spur



In der Geschichte **Dem Leben auf der Spur** geht es um die Mädchen Agi und Flo und die Jungen Paul und Muri. Sie sind am Ende ihrer Grundschulzeit auf Abschlussfahrt und erhalten an einem Nachmittag die Aufgabe, herauszufinden wie die Menschen sich fortpflanzen.

Da die Zehnjährigen nicht unbeaufsichtigt im Internet recherchieren dürfen, bekommen sie von ihrem Lehrer und ihrer Lehrerin das doppelseitige Plakat **Wenn Eizelle und Samenzelle sich treffen**. Hier steht in kindgerechter Sprache alles Wichtige über die Geschlechtsorgane, die Veränderungen in der Pubertät und die Vereinigung von Eizelle und Samenzelle.

Die vier machen sich an die Arbeit. Was sie lesen, erfüllt sie mit einem besonderen Gefühl: Sie sind stolz auf ihre Körper. Manches ist ihnen aber auch peinlich. Getrennt voneinander reden die Mädchen und Jungen über ihre ganz persönlichen Fragen und Vorstellungen – oft witzelnd und ironisch, aber immer freundlich und respektvoll.

An verschiedenen Stellen macht die Geschichte Querverweise auf **Das kleine Körper-ABC**, ein Lexikon, das die Kinder nutzen können, wenn sie einen Begriff nicht verstehen. Außerdem können sie in dem Faltblatt **Das Baby im Bauch der Mutter** verfolgen, wie sich das neue Leben nach der Befruchtung bis zur Geburt weiterentwickelt. Die drei Broschüren und das Plakat beziehen sich aufeinander, können aber auch einzeln genutzt werden.

Liebe Lehr- und Fachkräfte,

wie es die Lehrpläne vorsehen, sollen Mädchen und Jungen die Lernerfahrung machen, auf ihren Körper, ihre Gefühle und ihre Bedürfnisse zu vertrauen. Ebenso wichtig ist es, körperliches Faktenwissen zu vermitteln. Mit «Dem Leben auf der Spur» möchten wir Sie bei der Umsetzung der Sexuaufklärung unterstützen.

Kinder begegnen sexualpädagogischen Lerninhalten sehr unterschiedlich. Jüngere Kinder stehen der Frage «Woher kommen die Babys?» häufig noch unbefangener gegenüber. Für ältere Kinder ist das Thema schambesetzter. Mädchen ist es häufiger als Jungen peinlich, im Unterricht über diese Dinge zu sprechen. Sie wünschen sich öfter, dass Jungen und Mädchen getrennt unterrichtet werden. Die Wünsche und Grenzen der Kinder sollten immer beachtet werden.

Bewährt hat sich, wenn Sie die Kinder vor dem Einsatz sexualpädagogischer Medien anonym aufschreiben lassen, was sie schon über das Entstehen von Babys wissen und welche Fragen sie dazu haben. Ihre Antworten geben häufig nicht nur Aufschluss über ihr bestehendes Wissen, sondern auch

über Fragen, die sie beschäftigen. Die dabei offenbar werdende kindliche Sicht auf «Sexualität und Fortpflanzung» kann Ihnen helfen, sich am jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder zu orientieren. Die Auswahl der Themen und Methoden liegt in Ihrer Verantwortung.

Wegen der unterschiedlichen persönlichen, kulturellen und religiösen Sozialisations Hintergründe der Kinder ist es wichtig, die **Eltern** vorab immer über den schulischen Sexualkundeunterricht zu informieren.

Agi, Flo, Paul und Muri geben durch ihre Unterschiedlichkeit vielfältige Gesprächsanlässe, wenn es in der Geschichte neben dem Fortpflanzungsthema auch um Fragen von Intimität, Scham, möglichen Auswirkungen einer Behinderung oder Religionszugehörigkeit und den unterschiedlichen Entwicklungsstand von Kindern geht.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß und spannende Diskussionen.

Ihre BZgA

Ergänzende Informationen

www.trau-dich.de – Das Kinderportal der Bundesweiten Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs

IMPRESSUM

Herausgeberin

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Maarweg 149–161, 50825 Köln

Leitung: Dr. med. Heidrun Thaiss

Konzeption und Text

Rainer Neutzling

Gestaltung

HauptwegNebenwege GmbH, Köln

Druck

Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Auflage: 2.300.02.16

Stand der Bearbeitung: Januar 2016

Bestellnummer: 13160000

Bestelladresse

order@bzga.de

Dieses Medienpaket wird von der BZgA kostenlos abgegeben.

Es ist nicht für den Weiterverkauf durch die Empfängerin, den Empfänger oder Dritte bestimmt.